



## „Man könnt grad heulen – so schön war’s“

Rund 1000 Besucher kamen zu den Vorstellungen des Trillerbergtheaters in Vollmaringen

**Vollmaringen.** Die Akteure vom Trillerbergtheater in Vollmaringen konnten mal wieder mit Recht stolz auf sich sein, denn das Fazit der aufgeführten vier Vorstellungen mit rund 1000 Besuchern fiel einhellig aus: Alle Akteure waren in Höchstform, als es beim neuen Stück „Irgendwo im Nirgendwo“ darum ging den richtigen Ton auf der Bühne zu finden. Selbst einigen kleinen Passagen, in denen der Originaltext des Stücks nicht spontan abrufbar

war, sondern ein bisschen improvisiert wurde, meisterten die Theaterspieler in Perfektion. Theater in Vollendung nennt man sowas dann wohl. Der riesige Applaus während und nach dem Stück war Beweis dafür, dass das Trillerbergtheater auch im nun 30. Jahr seines Bestehens eine Begeisterung auslöst, wie am ersten Tag. Neben der unnachahmlichen „Theateroma“ Edeltraud Christ, die für ihr insgesamt 30. Gastspiel besonders ausgezeichnet wurde,

trumpften auch die insgesamt fünf neuen im Theater-Team auf, als ob sie nie was anderes gemacht hätten, als (Trillerberg-)Theater zu spielen. Eine Bestätigung dafür lieferte auch die Autorin von „Irgendwo im Nirgendwo“, die extra nach Vollmaringen kam, um ihr Stück live auf der Bühne zu erleben. Edeltraud Christ fand genau die passenden Anschlussworte auf der Bühne: „Man könnt grad heulen – so schön war’s“. Text und Bild: ube